



50 Jahre Jodelklub Gommiswald Samstag, 14. März 2015,

Sanft, hoch über dem st. gallischen Linthgebiet eingebettet, liegt die Gemeinde Gommiswald am Südhang des Rickenpasses. Vor 50 Jahren, genau genommen am Sonntag, 10. Januar 1965, haben sich acht mutige Personen nach dem Gottesdienst getroffen und sich dazu entschlossen gemeinsam zu singen und zu jodeln und einen Jodelklub zu gründen. Doch so sanft wie die Hügel um Gommiswald ging es scheinbar nach der Gründungsversammlung vor 50 Jahren nicht zu und her. Meinungsunterschiede führten zur Klubspaltung. Danach gab es in Gommiswald 25 Jahre lang zwei Jodelchöre, den Jodlerclub am Regulastein und das Jodel-Doppel-Quartett Steirösl. 1995 fanden die beiden Vereine wieder zusammen und bildeten den heutigen Jodelklub Gommiswald. Der Jodelklub besteht heute aus insgesamt 17 Aktivmitgliedern und wird von Mary Zahner-Mathis geleitet.

Dieses schöne 50 Jahr-Jubiläum haben die Gommiswalder an den beiden Wochenenden vom Samstag und Sonntag, 07./08. März 2015 und am nachfolgenden Samstag, 14. März 2015 gefeiert. Während am ersten Wochenende die Trachtengruppe Küssnacht am Rigi und das Schwyzerörgeliquartett Lüderegruess die beiden Konzerte mitgestalteten, waren es am zweiten Wochenende die Jodlergruppe Hirschberg Appenzell und die Kapelle Goldiger Örgeliblitz.

Am Samstag, 14. März, war zum offiziellen Geburtstagsanlass eingeladen worden. Bereits vor dem Programm wurde allen Gästen ein Apéro, welcher von der Gemeinde Gommiswald gesponsert worden war, offeriert. Auch die Festwirtschaft verbreitete schon vor dem Programm feine und „gluschtige“ Düfte, sodass fast jeder Gast etwas aus dem reichhaltigen Angebot aussuchte. Dieses reichte vom Fitness-Teller über Kalbbratwurst mit Zwiebelsauce bis hin zu Schnitzelbrot oder Schnitzel mit sehr sehr knusprigen Pommes-Frites.

Pünktlich um 20 Uhr wurden die Besucher von zwei lautstarken Pärchen, welche über den Saal auf die Bühne stürmten, in ihren Bann gezogen. Marlis, Erna, Rolf und Fredy – die lustigen vier Gommiswalder – verstanden es mit viel Witz und herzhaften Sprüchen das Publikum durch das Programm zu führen. Aber nicht nur lustige Einlagen, sondern auch viel Informatives über die Lieder und deren Komponisten, waren von den lustigen Vier zu hören. Ueli Raymann, Präsident des Jodelklubs, begrüßte auf frische Art das Publikum und der Jodelklub überzeugte mit seinen gefühlvoll einstudierten Liedern. Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Liederprogramm präsentierten die Gommiswalder in einer überzeugenden und lobenswerten Verständlichkeit und Harmonie. Die Auftritte des jubilierenden Vereines wechselten sich gekonnt mit den Auftritten der Jodlergruppe Hirschberg Appenzell ab. Diese zelebrierten ihr Liedgut, seien es Zäuerli, Jodellieder oder lustige Ratzliedli in gekonnter Manier. Zwischen den Liedern kamen auch die Lachmuskeln zum Zuge und Dominik Pérez strapazierte diese sehr gekonnt, sodass es dem ganze Saal vor Lachen das Wasser in die Augen trieb. Dass sie zu zwei Zugaben herausgeklatscht wurden, sprach für sich. Jörg Burkhalter, Präsident des Nordostschweizerischen Jodlerverbandes, gratulierte dem Club zu seinem runden Jubiläum und überreichte ihm einen geschnitzter Holzständer mit einem kleinen Schelleli. Er verband die Gratulationsworte mit einem herzlichen Dank für die Treue zum Jodellied, dem heimatlichen Brauchtum und Kulturgut und zum Jodlerverband. Mit dem Lied „Dankä säga“ von Tobias und Sepp Herger, bedankten sich die Frauen und Mannen des Jodelklubs bei allen Gästen, welche ihrerseits mit der Teilnahme an den zwei Gesamtchorvorträgen – es war fast der halbe Saal auf der Bühne – dem Jodelklub die Ehre erwiesen.

Über alles gesehen, es war ein wunderschönes Jubiläum, das den Gommiswaldern sicher selbst viel Freude und auch neue Freunde gebracht hat. Die Stimmung im Saal war während des ganzen Abends sehr fröhlich.



Jodlerinnen und Jodler
des Jodelklub Gommiswald



Jodelklub Gommiswald



die lustigen vier Gommiswalder
Marlis, Erna, Rolf und Fredy



Präsident Ueli Raymann



Jodlergruppe Hirschberg Appenzell



Rolf und Fredy
mit einem gelungenen Schnupfspruch